

Schutzvorrichtung für Forstpflanzen im Einzelschutz

Die **Dendron HolzSchutzHülle** besteht nur aus Naturmaterialien. Sie verbleibt auf der Fläche. Es ist kein Rückbau und keine Wiederverwendung vorgesehen. Die Schutzhülle ist aus 6 verschiedenen breiten Holzschindeln aufgebaut, die von 3 Jutebändern, unter Verwendung von Stahlklammern, zusammengehalten werden. Die Hüllenlänge beträgt



DENDRON UNIVERSAL

100 cm, die Diagonale nach der Montage ca 12 cm. Durch die Hüllen-Montage an der Pflanze entstehen an den Kanten der Schindeln senkrechte Licht-Spalte. Damit wird der notwendige Lichteinfall gewährleistet und die damit einhergehende Luftzirkulation in der HolzSchutzHülle sorgt für ein ungestörtes Pflanzenwachstum. Im Innenraum der Hülle entwickeln sich keine pflanzen-schädigenden, hohen Temperaturen. Holz isoliert und mildert damit Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht. Die Hülle wird am Haltestab befestigt. Für die Montage eignet sich in besonderer Weise ein Tacker (Akku-Tacker), mit 12mm Klammern. Das Federn bei der Montage am Haltestab muss vermieden werden.

Montagehinweise:

1. Der Haltestab wird gesetzt. Dafür hat sich ein einfaches Ramm-Rohr bewährt. Der Haltestab wird immer auf der Nordseite der Pflanze platziert, wobei zwei der Stabkanten auf der Nord-Süd Achse liegen. Damit erreicht man eine Optimierung des Lichteinfalls in die Hülle. (Morgen-Mittag-Abendsonne bringt Licht für Wachstum))
2. Die **Dendron HolzSchutzHülle** wird stets so montiert, dass die Jutebänder **innen** liegen! So montiert entsteht an den Kanten ein „Scharniereffekt“ und die ursprünglichen Schindelabstände vergrößern sich zu reichlich breiten Lichtschächten. Die Holz-Schindeln „schüsseln“ nach Regen und Tau, so kann aus einer eckigen eine eher ovale HolzSchutzHülle werden, dies aber ohne jeden Funktions- und Stabilitätsverlust.
3. Die Tackerklammern werden dort gesetzt, wo die Jutebänder verlaufen, dies bewirkt eine sichere, dauerhafte Befestigung der Hülle am Haltestab. Pro Hülle werden 6 Klammern benötigt. Auf windgefährdeten Flächen sollte auch zwischen den Haltebändern zusätzlich jeweils eine Klammer gesetzt werden.
4. Die Hülle wird mit einem Abstand von ca. 10 - 15 cm zum Boden montiert, das erleichtert die Nacharbeit in der Jungwuchskontrolle und – pflege und es wird eine Wirkhöhe von 110-120 cm erreicht.
5. Der Akkutacker wird an einem Arbeitsgürtel getragen, hierzu eignet sich auch der Haltegurt der Motorsense besonders gut. Es ist zweckmäßig, einen weiteren Akku und zusätzliche Klammern mitzuführen.

BENÖTIGTE HILFSMITTEL

Ein einfaches **Ramm-Rohr** oder einen **Fäustel** zum Einschlagen des Haltestabes

Tacker (besser Akku-Tacker) mit 12mm Klammern

Wir empfehlen den Akkutacker an einem Arbeitsgürtel zu tragen. Es ist zweckmäßig, einen Ersatz-Akku und ausreichend Klammern als Reserve mitzuführen.



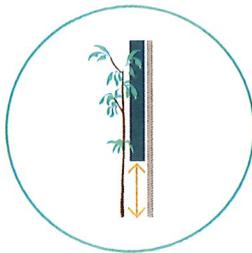
SCHRITT 1

Der Haltestab wird immer auf der **Nordseite** der Pflanze gesetzt, wobei zwei der Stabkanten auf der Nord-Süd-Achse liegen. Damit erreicht man eine Optimierung des Lichteinfalls in die Hülle. (Morgen-Mittag-Abendsonne bringt Licht für Wachstum)



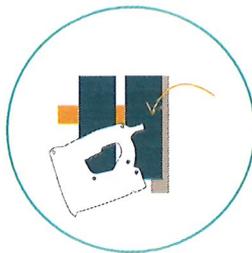
SCHRITT 2

Die Dendron HolzSchutzHülle wird stets so montiert, dass die **Jutebänder innen** liegen. Nur so montiert entstehen an den Kanten die vorgesehenen Schindelabstände und bilden die breiten Lichtschächte.



SCHRITT 3

Höhe ausrichten: Die Hülle wird mit einem Abstand von ca. **10 bis 15 cm zum Boden** montiert, das erleichtert die Nacharbeit in der Jungwuchskontrolle und -pflege.



SCHRITT 4

Die Tackerklammern werden dort gesetzt, wo die Jutebänder verlaufen, Pro Hülle werden 6 Klammern benötigt.

Das Federn durch das Tackern bei der Montage am Haltestab muss durch Gegenhalten verhindert werden.

Tipp: Auf windgefährdeten Flächen sollte auch zwischen den Haltebändern zusätzlich jeweils eine Klammer gesetzt werden.

Die Holzschindeln „schüsseln“ nach Regen und Tau, so kann aus einer eckigen eine eher ovale HolzSchutzHülle entstehen. Dadurch entsteht kein Nachteil bezüglich Stabilität und Funktion.